

Germany-Mainz: Construction work

OJ S 125/2023 03/07/2023

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Rheingoldhalle GmbH & Co. KG

Postal address: Hechtsheimer Str. 37

Town: Mainz

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 55131

Country: Germany

Contact person: Rheingoldhalle GmbH & Co. KG

E-mail: Rheingoldhalle@mag-mainz.de

Internet address(es):

Main address: www.mag-mainz.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y496GLY/documents>

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y496GLY>

Additional information can be obtained from another address:

Official name: KNH Rechtsanwälte

Postal address: Friedrichstr. 2-6

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60323

Country: Germany

Contact person: KNH Rechtsanwälte

E-mail: vongehlen@knh-frankfurt.de

Telephone: +49 699055699-0

Fax: +49 699055699-49

Internet address(es):

Main address: www.knh-rechtsanwaelte.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: öffentlicher Auftraggeber gem. § 99 Nr. 2 GWB

I.5. Main activity

Other activity: Errichten, Unterhalten und Betreiben von Gebäuden und dergleichen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Trockenbau/Unterdecke - Sanierung der Tiefgarage Rathaus
Reference number: TGRH 2023_01

II.1.2. Main CPV code

45000000 Construction work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Sanierung Tiefgarage Rathaus Mainz: Trockenbau/Unterdecke
Referenznummer der Bekanntmachung: RGH-2023-01-Sanierung Tiefgarage Rathaus Mainz-Trocknebau/Unterdecke

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45324000 Plasterboard works

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB35 Mainz, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Rheingoldhalle Mainz Rheinstr. 66 55116 Mainz

II.2.4. Description of the procurement

Im Zuge des Umbaus und der Sanierung des Parkhauses Rathaus, Rheinstraße 66, 55116 Mainz plant die Rheingoldhallen GmbH und Co KG, Hechtsheimer Straße 37, 55131 Mainz, im Bereich der

Durchfahrt zwischen Rheingoldhalle und Parkhaus die Herstellung einer neuen Unterdecke in Trockenbauweise mit einer rohbaubegleitenden Gebäudedämmung. Die Beplankung der Decke erfolgt mit Faserzementplatten. Die Bauleistungen werden in mehreren Bauabschnitten ausgeführt. Diese Beschaffung beinhaltet die Ausführung von Trockenbauarbeiten. Im Bereich unter dem Gutenbergsaal der Rheingoldhalle befindet sich zwischen der Tiefgarage und der Rheingoldhalle eine Durchfahrt. Hier soll eine Abhangdecke ohne Brandschutzanforderung errichtet werden. Die Decke wird mit Faserzementplatten beplankt. Die Beschaffung beinhaltet auch die Aufstellung einer prüffähigen Statik für die Decke.

Die Arbeiten finden im überdachten Bereich der Durchfahrt statt. Die Rheingoldhalle und das Parkhaus Rathaus befindet sich in Mainz direkt neben der Rheingoldhalle. Die Zufahrt erfolgt über die Rheinstraße. Erbaut wurde das Parkhaus Ende der 60-iger Jahre in Massivbau aus Stahlbeton. Oberhalb der Durchfahrt befindet sich die Rheingoldhalle mit dem sogenannten Gutenbergsaal. Die Rheingoldhalle wurde im Jahre 2005-2006

durch den Anbau des Gutenbergsaaes erweitert. Die Bodenplatte der Rheingoldhalle, sogleich auch Decke der Durchfahrt, wurde in Massivbau aus Stahlbeton mit Unterzügen hergestellt. Im Zuge der Herstellung der Unterdecke erfolgen Bauleistungen mehrerer

Gewerke. Eine Abstimmung und Koordinierung des Bauablaufes zwischen den Auftragnehmern ist erforderlich. Die zulässige Gesamtlast der Parkebenen Ebene 1-3 und Rampenflächen beträgt 350 kg/m². Die Unterdecke im Durchfahrtsbereich ist in mehreren Teilabschnitten herzustellen, da die Durchfahrtsmöglichkeit für die Feuerwehr und Lieferanten zu jedem Zeitpunkt gegeben sein muß.

Im Bereich der Zu- und Abfahrten zu den einzelnen Parkebenen wird bauseits ein Raumgerüst errichtet. Für die Bearbeitung der anderen Abschnitte sind fahrbare Rollgerüste ausgeschrieben. Diese Gerüste sind vom Auftragnehmer zu liefern, vorzuhalten und zu unterhalten.

Ausführungszeitraum der Trockenbauarbeiten:

Ausführung ab 04.12.2023

Fertigstellung der kompletten Leistung: 30.04.2024

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 04/12/2023 End: 30/04/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

nein.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

nein.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: yes

Identification of the project: nein.

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister des Staates, in dem das Unternehmen niedergelassen ist, der nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein darf.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten schriftlich nachzuweisen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (siehe Formblatt in den Vergabeunterlagen) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Dies können insbesondere folgende Nachweise sein:

- eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen,
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer,
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG oder
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedstaaten schriftlich nachzuweisen. Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot entweder die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" (siehe Formblatt in den Vergabeunterlagen) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Die Bieter haben mit ihrem Angebot zusätzlich folgende Nachweise und Unterlagen vorzulegen:

- Nachweis über 3 vergleichbare Projekte innerhalb der letzten 5 Jahre

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 08/08/2023 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 02/10/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 08/08/2023 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: yes

Estimated timing for further notices to be published:

Nein.

VI.3. Additional information

Fehlen geforderte Nachweise oder Erklärungen, verlangt die Vergabestelle die fehlenden Nachweise oder Erklärungen nach. Diese sind innerhalb einer angemessenen Frist nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Vergabestelle.

Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y496GLY

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postal address: Stiftstr. 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131622-34

Fax: +49 6131622-13

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB. Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Date of dispatch of this notice

28/06/2023